



## KULTURZENTRUM ALTES LAGER

Pressebericht vom 11.03.08 - Märkische Allgemeine Zeitung

"Was fressen eigentlich Erdferkel?"

Grundschüler und KITA-Kinder erlebten einen Kulturtag im Kulturzentrum DAS HAUS

Altes Lager - "Erdferkel", so meinen zumindest die Rochlitzerin Anija Seedler und der Gottsdorfer Sebastian David, "werkeln ewig". Doch was genau sind eigentlich Erdferkel? Was fressen sie? Und: Sind sie wirklich so schmutzig, wie Erwachsene gegenüber Kindern so oft behaupten? Um die Antworten auf solche Fragen sind die beiden Künstler nicht verlegen. Schließlich haben sie nicht nur ein gemeinsames Buch entworfen, das diese Fragen beantwortet, sondern am Ende noch soviel Material übrig gehabt, dass es gleich noch für ein 40-minütiges Theaterstück langte. Am vergangenen Freitag war "Erdferkel werkeln ewig" im Niedergörsdorfer Kulturzentrum DAS HAUS zu erleben.

Bereits im Januar waren die beiden im HAUS zu Gast, als Anija Seedler die Bilder in Form einer Ausstellung präsentierte. Sebastian David steuerte phantasievolle Klänge, Gesang und Texte bei, die einen Vorgeschmack auf das Theaterstück gaben.

Zur ersten Aufführung am Freitagvormittag herrschte Gedränge. Schüler der Klassen zwei und drei aus der Blönsdorfer Grundschule und die Kinder der KITA Niedergörsdorf waren als Zuschauer in großer Zahl erschienen. Mit viel Gekicher und Entdeckerfreude warfen sie einen Blick in die von Seedler und David erdachte Tierwelt. Manguste und Ochse, Krabben, Vögel und anderes Getier kamen zu Wort. Auch die Erdferkel fehlten natürlich nicht.

Nicht jede humorvolle Anspielung konnte von den Kindern dieser Altersgruppe auf Anhieb erfasst werden, so dass sich die vierzig Minuten Spieldauer am Ende als einen Hauch zu lang erwiesen. Doch die Gelegenheit, am Ende des Stückes noch einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, ließ sich kaum jemand entgehen. Dort nämlich stand der Projektor, mit dem Anija Seedler ihre Tierzeichnungen mit verblüffend einfachen Tricks zum Leben erweckte. "Das können wir ja auch mal probieren", meinte eine der Betreuerinnen. Die Gelegenheit dazu folgte auf dem Fuße.

Denn nach dem gemeinsamen Frühstück im Theatersaal wurden Papier, Klebstoff und Tuscharben ausgepackt. Kleine Basteleien für das nahende Osterfest entstanden. Jungen wie Mädchen hatten gleichermaßen am Gestalten ihren Spaß.

In dieser Größenordnung hatte es zum ersten Mal die Kooperation zwischen Grundschule und dem HAUS gegeben, wie dessen Leiterin Uta Klag im Anschluss erklärte. Da derzeit an der Schule Lehrermangel herrscht, kam das Angebot des Kulturzentrums gerade recht. Beinahe wäre der Besuch der Schüler in Wasser gefallen, da sich der Bustransport teurer als gedacht entpuppte. Zum Glück für die Kinder sprang die Gemeinde Niedergörsdorf ein und sponserte die Hin- und Rückfahrt.

"Angebote dieser Art wollen wir künftig öfter unterbreiten", meinte Uta Klag am Ende des Vormittags, angespornt vom Erfolg der Veranstaltung.

Uwe Klemens